

Kreissportbund ehrt Ehrenamtler in Rheinberg

Ulrich Glanz überreichte vier engagierten Sportlern ihre Preise



Die Preisträger mit Vertretern aus dem Rheinberger Sport. Foto: privat

KREIS WESEL. Der Kreissportbund (KSB) Wesel zeichnet auch im Jahr 2023 wieder engagierte Personen im jungen Ehrenamt und im Ehrenamt mit dem Preis „Ehrenamtler/in im Sport“ in den einzelnen Kommunen aus. Für die Stadt Rheinberg wurden jetzt gleich vier ehrenamtlich tätige Personen nach einem einstimmigen Vorstandsbeschluss ausgezeichnet. Die Preise wurden im Vereinsheim des TC Grün-Weiß Rheinberg im Rahmen eines ausgiebigen Frühstücks von Ulrich Glanz, dem stellvertretenden Vorsitzenden des KSB Wesel, und Pascal Smit, dem Vorsitzenden der Sportjugend des KSB Wesel, übergeben.

Nach der Begrüßung durch Frank Tatzel, dem Vorsitzenden des SSV Rheinberg, wurden in lockerer Abfolge die Laudationes gehalten und anschließend die Urkunden mit den Preisen feierlich übergeben.

In der Kategorie „Ehrenamt“ zeichnete der KSB Wesel Uwe Meyer, den zweiten Vorsitzenden des SV Millingen, aus, der gleichzeitig auch Leiter der Leichtathletikabteilung des Vereins ist. Unter seiner Führung wurde die Leichtathletikabteilung zur zweitgrößten Abteilung im SV Millingen und zur größten im Stadtgebiet Rheinberg. Im Jahr 2021 wurde er überdies Beisitzer im Vorstand des Stadtverbandes Rheinberg.

Uwe Meyer ist immer bereit, besondere Aufgaben auch außerhalb der Leichtathletik im SV Millingen zu übernehmen. So ist er aktuell Leiter des Arbeitskreises zum Bau eines neuen Vereinsheims, der im nächsten Jahr in Angriff genommen werden soll. Auch bei Arbeitseinsätzen im Verein oder im Ortsteil Millingen ist er grundsätzlich mit dabei.

Im Bereich des „Jungen Ehrenamts“ wurden Adrian Kaffka vom SV Millingen sowie Sina van de Sandt und Marlon Theissen, beide vom SV Budberg, geehrt.

Adrian Kaffka ist 25 Jahre alt und seit 2014 Mitglied im SV Millingen. Mit Beginn der Saison 2014/2015 ist er ununterbrochen innerhalb der Fußballjugendabteilung des SV Millingen bzw. der JSG Borth/Millingen als Betreuer und Trainer tätig. Für diese Tätigkeit hat er sich selbstverständlich qualifiziert und er ist Inhaber der Trainer-Kinder-Lizenz. Derzeit trainiert er die B2-Junioren der JSG Borth/Millingen. Darüber hinaus engagiert er sich auch in der Jugendabteilung des Gesamtvereins. So ist er zum Beispiel bei abteilungsübergreifenden vereinsinternen Maßnahmen und den diversen Angeboten des SV Millingen im Rahmen des Rheinberger Ferienkompasses häufig mit von der Partie.

Sina van de Sandt ist 18 Jahre alt und seit 2015 Mitglied der Turnabteilung des SV Budberg. Mit elf Jahren war sie bereits Helferin beim Kinderturnen machte mit 13 Jahren ihren Helferschein, mit 15 Jahren den Übungsleiterschein und mit 18 Jahren die Fitnesstrainer B-Lizenz. Sie besucht regelmäßig Fortbildungsmaßnahmen und hat auch in der Leitung von Yoga- und Pilates-Kursen Erfahrungen gesammelt. Im SV Budberg ist sie in allen Kindergruppen tätig und sie leitet die Geräteturngruppe der Neun- bis 18-jährigen.

Sie übernimmt jederzeit Vertretungen in anderen Sportgruppen im Jugend- und Erwachsenenbereich und ist überall einsetzbar. Ab Januar leitet sie eigenständig eine Erwachsenengruppe.

Nach ihrem Abitur im letzten Sommer hat sie ein halbes Jahr als Fitness-Animateurin auf Rhodos gearbeitet und beginnt nun ein duales Studium für Eventmanagement. Zwölf Jahre hat sie zudem im Showkader der „Fliegenden Homburger“ auf Leistungsebene bei nationalen und internationalen Wettbewerben geturnt.

Marlon Theissen war leider am Ehrungstermin verhindert. Ihm wird die Urkunde nachträglich durch seinen Vereinsvorstand überreicht. Marlon Theissen ist Jahrgang 2003 und seit 2009 Mitglied der Fußballabteilung des SV Budberg. Er durchspielte alle Altersklassen und ist seit fünf Jahren Jugendtrainer. In der Organisation der Jugendfußballabteilung ist er inzwischen nicht mehr wegzudenken. Er ist immer ansprechbar, wenn Hilfe

gebraucht wird. Er übernahm die Kontrollen der Jugendspieler während der Coronazeit, unterstützte die Organisation von Turnieren und er war Betreuer auf Mannschaftsfahrten der jüngeren Jahrgänge. Besonders erwähnenswert ist sein Engagement als ambitionierter Jungschiedsrichter und bei der Weitergabe seiner Kenntnisse an interessierte Mitspieler.

Nach seiner Zeit als Spieler, Co-Trainer und Organisator der A2- Junioren spielt er heute neben seiner Schiedsrichtertätigkeit aktiv in der dritten Seniorenmannschaft.

Der KSB Wesel spricht den Ehrenamtlern sein größtes Lob und Dankeschön aus. Einem solchen Engagement gebührt eine entsprechende Ehrung und Förderung durch den Kreissportbund. Alle vier Geehrten erhielten einen Geldpreis in Höhe von 100 Euro sowie eine Basisausbildung zum/r Ehrenamtsmanager/in, so dass das zukünftige Engagement im Verein zielgerichtet gefördert und ausgebaut werden kann.